

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 35

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

**Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)**

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Baudepartement Basel-Stadt, Hochbau- und Planungsamt	Schulhaus Hinter Gärten, Riehen (PQ.)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen	(7. Sept. 99)	33/34 1999 S. 707
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Bern	Wiederaufbauhilfe für Banja Luka (Bosnien-Herzegowina)	Ingenieurbüros (Siedlungswasserbau). Unterlagenbezug: Martin von Känel c/o Creato, Martinsbergstrasse 46, 5400 Baden, Fax. 056/210 45 51	10. Sept. 99	
Baudirektion des Kantons Zug, Kantonales Hochbauamt Zug	Erweiterungsbau Naturwissenschaften Kantonschule Zug (PQ.)	ArchitektInnen sowie Architektengemeinschaften mit Niederlassung oder Sitz in der Schweiz, die sich über die notwendige Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit ausweisen können.	(17. Sept. 99)	33/34 1999 S. 707
Alpar Flug- und Flugplatzgesellschaft AG	Terminal, Flughafen Bern Belp (GLW)	Teams von Architektur- und Fachingenieurbüros mit Unternehmungen oder Generalunternehmungen	17. Sept. 99 (6. Aug. 99)	31/32 1999 S. 673
Gemeinde Glarus*	Alterszentrum Glarus (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	24. Sept. 99 (26. Juli 99)	27/28 1999 S. 621
Gemeinde Berikon – neu	Umbau Bürgerhaus (Honorarsubmission)	Als Architekturbüro anerkannte Firmen	(24. Sept. 99)	35/1999 S. 733
Kantonales Hochbauamt Zug – neu	Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen (GLW)	Interdisziplinäre Planungsteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik und weitere Spezialgebiete wie z.B. Sicherheitsplanung) mit Niederlassung oder Sitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(24. Sept. 99)	35/1999 S. 734
Architecture for Humanity	Transitional Housing Competition (IW)	Architects, students, urban planners and designers	27. Sept. 99	31/32 1999 S. 673
Zweckverband Spitalregion linkes Zürichseeufer (LZU) ZH	Schwerpunktspital Zimmerberg, Spitalerweiterung Horgen (PQ)	Generalplaner (resp. Teams aus Architektur-, Spitalplaner- und Fachingenieurbüros) mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	29. Sept. 99 (16. Aug. 99)	31/32 1999 S. 673
Riba Competitions Office	Concept House 2000 (IW)	Architects, designers and product designers working with at least one other discipline and students of the same disciplines	4. Okt. 1999	31/32 1999 S. 673
Gemeinde Oberdorf BL*	Erweiterung Sekundarschule (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	8. Okt. 99 (17. Aug. 99)	27/28 1999 S. 620
Département des infrastructures de l'Etat de Vaud*	Centre d'exploitation des routes nationales (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Okt. 99 (13. Aug. 99)	29/30 1999 S. 646
Europandom, France	Constructing the town (IW)	Young architects or teams of young architects, who must be under forty-five years old; international	29. Okt. 99 (15. Sept. 99)	18/1999 S. 376
Volksschulgemeinde Arbon TG*	Oberstufenschulanlage Reben (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	25. Okt. 99 (21. Juli 99)	27/28 1999 S. 620
Stiftung St. Josefsheim* – neu	Schule für Schul- und Praktischbildungsfähige (PW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	12. Nov. 99 (13. Sept. 99)	35/1999 S. 734
Kurbad Meran AG (I)	Vorentwurfsplanung für die Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen	15. Nov. 99	27/28 1999 S. 620
Kommunalprojekt Leipzig GmbH	Einkaufszentrum Hirschgarten Erfurt (PQ)	Architekturbüros, die in den Staaten des EWR, Schweiz, Polen und Tschechien ansässig sind.	Dez. 99 (27. Aug. 99)	33/34 1999 S. 707
Baudirektion des Kanton Zürich	Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	7. Jan. 2000 (30. Juli 99)	27/28 1999 S. 620

Stadt Freiberg (D)	Umgestaltung historisches Schlachthofgelände (IW)	ArchitektInnen, StadtplanerInnen oder LandschaftsarchitektInnen, die im EWR oder der Schweiz ansässig sind	18. Jan. 2000 (6. Aug. 99)	29/30 1999 S. 646
Bundesamt für Armeematerial und -bauten	Betriebsbauten Flugplatz Meiringen (PQ)	ArchitektInnen im Team mit Fachleuten aus Baustatik und Haustechnik	3. März 2000 (20. Aug. 99)	29/30 1999 S. 645
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Hochbauamt des Kantons Bern – neu	Neubau Werkhof Zweisimmen (GLW)	General- oder Totalunternehmungen sowie Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Unternehmungen, welche fähig sind, das Projekt mit den geforderten Garantien als Gesamtleistung auszuführen.	10. Okt. 99 (17. Sept.)	35/1999 S. 733
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Hochbauamt des Kantons Bern – neu	Erweiterung Werkhof Kappelen (GLW)	General- oder Totalunternehmungen sowie Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Unternehmungen, welche fähig sind, das Projekt mit den geforderten Garantien als Gesamtleistung auszuführen.	10. Okt. 99 (17. Sept.)	35/1999 S. 733

Preise

Amt für Umweltschutz, Kanton Zug	Prix AfU, Auseinandersetzung mit Bauabfällen	Kunstschaffende, Architekten, Gestalter, Erfinder, Baufachleute mit Wohnsitz oder Heimatberechtigung in der Zentralschweiz	31. Aug. 99	18/1999 S. 376
Architectural Review and d line international	ar+d award	Open to all architects and designers provided that they are 45 or younger	6. Sept. 99	19/1999 S. 402
Verlagsgruppe Rudolf Müller, Köln	Licht-Architektur-Preis	Freischaffende und angestellte ArchitektInnen und Licht-IngenieurInnen mit einem Projekt auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland; international	17. Sept. 99	27/28 1999 S. 621
Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt»	Umwelt Förderpreis	Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt	31. Jan. 2000	27/28 1999 S. 621

Ausstellungen

Erbengemeinschaft Dr. Eugen Hess	Wohnüberbauung Sennhüttenstrasse, Birmensdorf	Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Stallikonstrasse 9, Birmensdorf. Mo - Fr von 8.30-11.30 Uhr und 14-16 Uhr, bis 10 September
----------------------------------	---	--

Ausschreibungen

Neubau Werkhof Zweisimmen BE

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, vertreten durch das Hochbauamt des Kantons Bern, veranstaltet einen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren für den Bau eines neuen Werkhofs im Unterhaltsbezirk «oberes Simmental». Im Vorauswahlverfahren sollen sechs bis acht geeignete Bewerber für die Projekt- und Angebotssubmission ausgewählt werden. Als feste Entschädigung erhält jeder Teilnehmer eine Pauschale von Fr. 10 000.-. Ferner sind Fr. 30 000.- für drei bis vier Preise vorgesehen.

Teilnahmeberechtigt sind General- oder Totalunternehmungen sowie Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Unternehmungen, welche fähig sind, das Projekt mit den geforderten Garantien als Gesamtleistung auszuführen.

Die Anmeldung für den Bezug der Wettbewerbsunterlagen für das Vorauswahlverfahren erfolgt schriftlich unter Beilage eines adressierten Antwortcouverts C4 an: Hochbauamt des Kantons Bern, Gesamtleistungswettbewerb

Neubau Werkhof Zweisimmen, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Tel. 031/633 34 13.

Termine: Bezug der Bewerbungsunterlagen bis 17. September 1999. Anmeldung zur Teilnahme am selektiven Verfahren bis zum 10. Oktober. Abgabetermin im Januar 2000.

Erweiterung Werkhof Kappelen BE

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, vertreten durch das Hochbauamt des Kantons Bern, veranstaltet einen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren für die Erweiterung des Werkhofs in Kappelen um eine neue Fahrzeug- und Gerätehalle.

Im Vorauswahlverfahren sollen drei bis fünf geeignete Bewerber für die Projekt- und Angebotssubmission ausgewählt werden. Als feste Entschädigung erhält jeder Teilnehmer eine Pauschale von Fr. 3000.-. Ferner sind Fr. 10 000.- für drei bis vier Preise vorgesehen.

Teilnahmeberechtigt sind General- oder Totalunternehmungen sowie Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Unternehmungen,

welche fähig sind, das Projekt mit den geforderten Garantien als Gesamtleistung auszuführen.

Die Anmeldung für den Bezug der Wettbewerbsunterlagen für das Vorauswahlverfahren erfolgt schriftlich unter Beilage eines adressierten Antwortcouverts C4 an: Hochbauamt des Kantons Bern, Gesamtleistungswettbewerb Erweiterung Werkhof Kappelen, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Tel. 031/633 34 13.

Termine: Bezug der Bewerbungsunterlagen bis 17. September 1999. Anmeldung zur Teilnahme am selektiven Verfahren bis zum 10. Oktober. Abgabe der Arbeiten im Januar 2000.

Umbau Bürgisserhaus in Berikon AG

Die Ortsbürgergemeinde Berikon hat die Bürgisserliegenschaft in der Absicht erworben, das Haus für Ausstellungen, Begegnungen und Kultur zu umzubauen. Zu diesem Zweck veranstaltet sie eine kombinierte Referenz- und Honorarsubmission. Es wird mit Kosten von rund Fr. 1 200 000.- gerechnet.

Bewerben können sich sämtliche als Architekturbüros anerkannte Firmen. Als Auswahlkriterien gelten Referenzen, Honorare und Nebenkosten sowie eine angemessene geographische Nähe zu Berikon, wobei das Hauptgewicht auf der Qualität der ausgeführten Referenzobjekte liegt. Die Unterlagen zur Bewerbung können schriftlich oder per Fax bezogen werden bei: Gemeinde Berikon, «Bürgerhaus», 8965 Berikon, Fax 056/649 39 80.

Termine: Versand der Unterlagen ab 10. September 1999. Ortsbesichtigung am 16. September 1999, 9 Uhr. Abgabe der Bewerbung am 24. September 1999.

Schule für Schul- und Praktischbildungsfähige, Mehrzweckgebäude, Wohnheim, Bremgarten AG

Die Stiftung St. Josefsheim beabsichtigt, innerhalb des Stiftungsareals einen Neubau für die Schule für Schul- und Praktischbildungsfähige mit insgesamt ca. 2000 m² Nutzfläche für Unterricht, Aufenthalts- und Therapieräume samt den zugehörigen Nebengebäuden sowie 3 Wohngruppen mit insgesamt 21 Betten zu realisieren. Zu diesem Zweck führt sie einen anonymen Projektwettbewerb im zweistufigen Verfahren gemäss SIA Ordnung 142 durch.

In der ersten Wettbewerbsstufe ist auf maximal drei A3-Seiten ein schematischer Lösungsansatz mittels eines Grundriss- und Schnittkonzeptes im Massstab 1:500 aufzuzeigen, die volumetrische Erscheinung der Gesamtanlage darzustellen und in einem kurzen Bericht zu erläutern. Für die zweite Stufe werden 10-15 Projekte zur vertieften Weiterbearbeitung im Massstab 1:200 ausgewählt. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos unter Beilage eines adressierten und frankierten Antwortcouverts C4 bezogen werden bei Stiftung St. Josefsheim, Badstrasse 4, 5620 Bremgarten. Der Bezug der vollständigen Wettbewerbsunterlagen hat schriftlich zu erfolgen. Gleichzeitig ist ein Depositum von Fr. 200.- auf das Postkonto 50-1926-6 der Stiftung St. Josefsheim zu entrichten.

Termine: Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme am 13. September 1999 (nicht wie vorgesehen am 3. September). Abgabe der Beiträge für die erste Wettbewerbsstufe am 12. November 1999. Ablieferung der Wettbewerbsarbeiten für die zweite Stufe am 10. März 2000.

Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen ZG

Die Interkantonale Strafanstalt Bostadel, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt Zug, veranstaltet einen zweistufigen Gesamtleistungswettbewerb für bauliche und sicherheitstechnische Erneuerungen der Strafanstalt Bostadel.

Teilnahmeberechtigt sind interdisziplinäre Planungsteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik und weitere Spezialgebiete wie z.B. Sicherheitsplanung) mit Niederlassung oder Sitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Im Sinne der Nachwuchsförderung kann das Preisgericht auch Planungsteams mit Nachwuchsfachleuten zum Wettbewerb zulassen.

Die Unterlagen für das Vorauswahlverfahren können kostenlos bezogen werden beim Kantonalen Hochbauamt Zug, Aabachstrasse 5, Postfach, 6301 Zug, Tel. 041/728 33 61, Fax 041/728 34 78.

Termine: Bewerbung um Teilnahme (Vorauswahlverfahren) bis 24. September 1999. Abgabe der ersten Stufe (Projektwettbewerb) im Dezember 1999. Abgabe der zweiten Stufe (Gesamtleistungswettbewerb) im März 2000.

Ergebnisse

Kantonsbibliothek Liestal (Überabreitung)

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft hatte einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Unterbringung der neuen Kantonsbibliothek im alten Weinlager Roth am Bahnhofplatz in Liestal durchgeführt. Nachdem das Preisgericht nicht eindeutig entscheiden konnte, welches der beiden erstprämiierten Projekte von Liechti, Graf, Zumsteg (1. Preis) und Atelier Schweizer (2. Preis) zur Ausführung gelangen sollte, wurden beide Verfasserteams dazu aufgefordert, ihre Ideen aufgrund der Anforderungen des Preisgerichts neu zu konzipieren oder zu ergänzen (vgl. SI+A Nr. 27/28, S. 622).

Nach eingehender Diskussion über die beiden in ihrer architektonischen Auffassung und im Umgang mit der bestehenden Substanz völlig unterschiedlichen Haltungen empfiehlt nun das Preisgericht mit demokratischem Entscheid, das Projekt von *Liechti, Graf, Zumsteg aus Brugg* zur Ausführung. Die Mehrheit des Preisgerichts hat sich somit für «die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit» (pd) und gegen den «subtilen Umgang mit der bestehenden Gebäudesubstanz» (pd) entschieden.

Fachpreisgericht: Roya Blaser, Kantonsarchitektin a.i.; Rolf Furrer, Basel; Rainer Senn, Basel; Markus Steinmann, Oberdorf; Tilla Theus, Zürich; Carlo Tognola, Windisch

U-Boot-Stützpunkt Lorient Keroman (F)

Der französische «District du Pays de Lorient (Morbihan)» hat mit Unterstützung des französischen Verteidigungsministeriums einen internationalen Ideenwettbewerb im offenen und anonymen Verfahren durchgeführt. Ziel des

Kantonsbibliothek Liestal: das zur Ausführung empfohlene Projekt von Liechti, Graf, Zumsteg



Wettbewerbs war es, städtebauliche und nutzungsplanerische Vorschläge für das 26 Hektaren grosse, von drei aus dem 2. Weltkrieg stammenden Bunkern für U-Boote geprägte Areal des Marinestützpunktes in Lorient Kéroman zu erlangen. Der Wettbewerb wurde von der Union Internationale des Architectes begutachtet. Von den insgesamt 192 eingereichten Projekten hat das international zusammengesetzte Preisgericht einstimmig die folgenden Preise und Auszeichnungen verliehen:

1. Preis:

Bodhan Paczowski und Paul Fritsch, Luxemburg; David Cras und Pascal Debar; Mike Besch, Peter Latz (Landschaftsplaner), Georges Bern (Beleuchtungsplaner); Ingenieurbüro OTH; Ingenieurbüro RFR; Ricardo Basualdo (Szenograph); Bertrand Ney (Bildhauer)

2. Preis:

Nieto-Sobejano, Spanien; Ove Arup und Partner Ingenieure

3. Preis:

Christophe Boyadjian, Frankreich; Patrice Prevel, Lionel Boulay, Bruno Romanet

Auszeichnungen gingen ferner an die Teams von James Campbell aus Grossbritannien, Jean-Pierre Dürig und Philip Rami aus der Schweiz, sowie Olivier Souquet aus Frankreich. Angekauft wurden die Projekte der Teams von Peter Beard aus Grossbritannien, James Horan aus Irland und Nicolo Privileggio aus Italien.

Fachpreisgericht: Alexandru Beldiman, Rumänien; Raci Bademli, Türkei; Stefano Boeri Italien; Jordi Garces Bruses, Spanien; Henri Gaudin, Frankreich; Suk Won Kang, Republik Korea; Stefan Lungu, Rumänien; Axel Sowa, Deutschland; Jade Tabet, Libanon.